

Gemeinsam Zukunftschancen verbessern

Kindern und Jugendlichen in schwierigen Situationen zu helfen und für sie da zu sein, ist originäre Caritas-Arbeit. Caritas-AufWind unterstützt da, wo Menschen oftmals noch zu klein, jung und verwundbar sind, um sich selbst zu verteidigen oder um Hilfe zu bitten.

Die Angebote sind für Kinder und Familien kostenlos. Caritas-AufWind wird allerdings in vielen Bereichen nicht ausreichend durch die öffentlichen Kostenträger refinanziert und ist dringend auf Unterstützer angewiesen.

Unsere Bitte: Lassen Sie uns daher gemeinsam die Zukunftschancen der Kinder und Jugendlichen im Kreis Olpe verbessern. Schon eine Spende von 25 € unterstützt Kinder, die intensiven Betreuungsbedarf haben. Mit 250 € helfen Sie uns, größere Projekte umzusetzen.

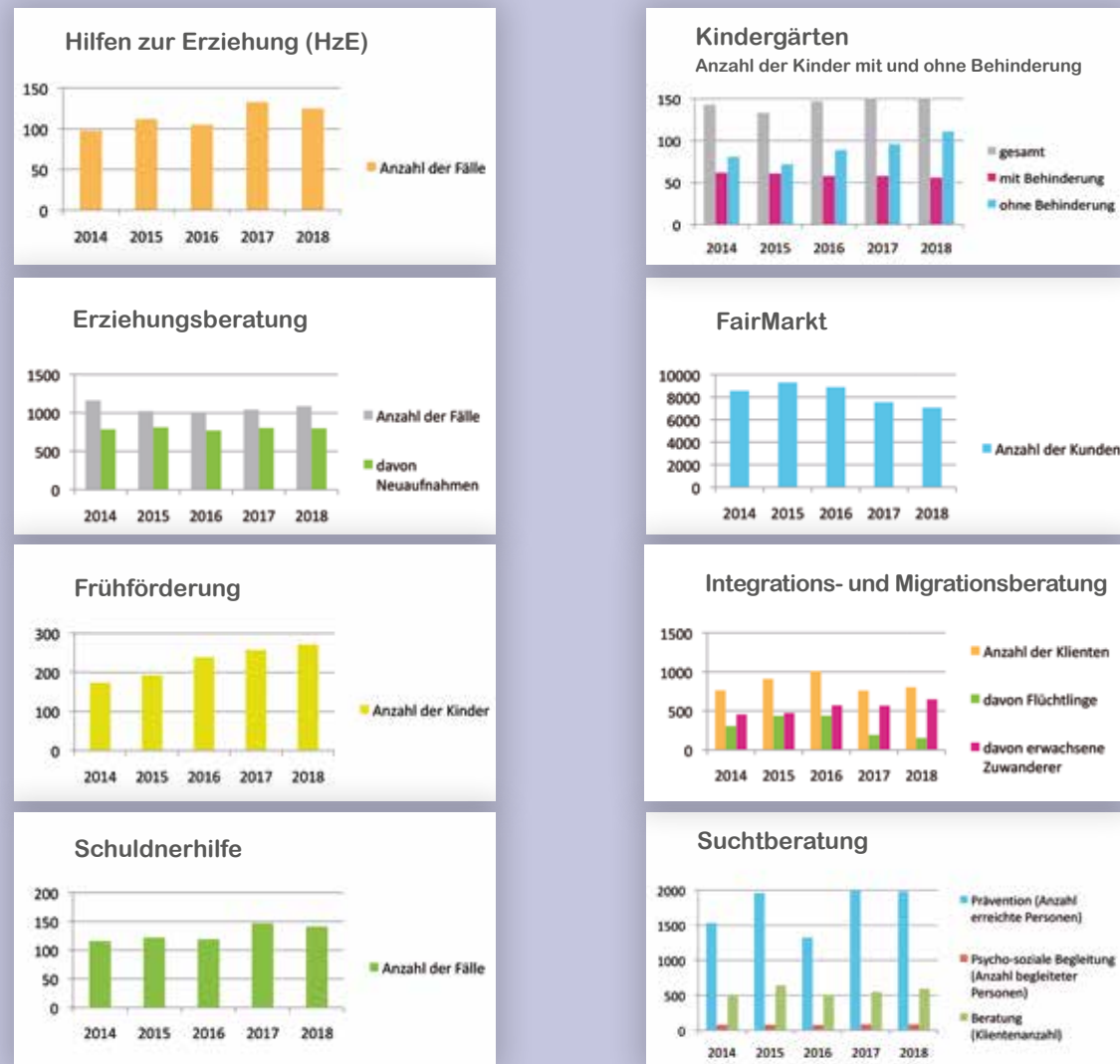
Konkret unterstützen können Sie uns aktuell unter anderem bei:

- unserem Mentorenprogramm „Balu und Du“, das Grundschulkindern im außerschulischen Bereich fördert und bei dem junge, engagierte Menschen im Alter von 17 bis 30 Jahren für eine gewisse Zeit eine individuelle Patenschaft für ein Kind übernehmen,
- der Anschaffung einer Wasserspielanlage für den Caritas-AufWind Kindergarten Meggen,
- der Finanzierung der Ferienfreizeit 2019 nach Stein an die Ostsee, die besonders für die Teilnahmen von benachteiligten Kindern sowie Kindern aus besonders schwierigen Familienverhältnissen ausgerichtet ist.

Selbstverständlich stellen wir eine Spendenbescheinigung aus. IBAN: DE07 4625 0049 0000 0554 42 · BIC: WELADED1OPE

IHRE SPENDE HILFT!

Statistiken 2018



Dank sagen

möchten wir allen, die uns in 2018 ihr Vertrauen geschenkt haben und zu uns gekommen sind. Es ist nicht immer leicht, zu sagen: „Ich weiß nicht, wie es weiter gehen soll!“ und es erfordert Mut, sich Unterstützung zu holen und sich anderen anzuvertrauen. Danken möchten wir darüber hinaus auch allen, die uns in unserer Arbeit im vergangenen Jahr unterstützt haben.

Caritas-AufWind Attendorf
Am Kirchplatz 6, 57439 Attendorf
Telefon: 02722 657929-0
infoCAA@caritas-olpe.de
Leitung: Janine Markowski-Höfer

Caritas-AufWind Finnentrop
Bamenohler Straße 248, 57413 Finnentrop
Telefon: 02721 602583-0
infoCAF@caritas-olpe.de
Leitung: Ulrich Gabriel

Caritas-AufWind Lennestadt und Kirchhundem
Gartenstraße 6, 57368 Lennestadt
Telefon: 02723 68891-3111
infoCALK@caritas-olpe.de
Leitung: Beatrice Hartmann

Caritas-AufWind Olpe
Kolpingstraße 62, 57462 Olpe
Telefon: 02761 921-1511
infoCAO@caritas-olpe.de
Leitung: Alexa Knorr

Caritas-AufWind Wenden
Hauptstraße 87, 57482 Wenden
Telefon: 02762 987634-0
infoCAW@caritas-olpe.de
Leitung: Karolin Schmidt

Caritasverband für den Kreis Olpe e.V.
Alte Landstraße 4, 57462 Olpe-Rhode
Tel.: 0 27 61 / 9 66 8-0

Bankverbindung:
Sparkasse Olpe
IBAN: DE07 4625 0049 0000 0554 42
BIC: WELADED1OPE

Auflage: 1.000 Stück Stand: April 2019
Verantwortlich: Dorothea Clemens, Alexandra Scheid
Gestaltung: Dipl. Designer Bernd Drescher · Lüdenscheid
Fotos: Balu und Du e.V. / © Jan Voth; Generationen Hand in Hand: Mathias Kolta; Caritasverband Olpe; pixabay.com

Caritas-AufWind Jahresbericht 2018

Mit dem Jahresbericht möchten wir Ihnen einen Überblick über die geleistete Arbeit und die Weiterentwicklung von Caritas-AufWind im vergangenen Jahr geben.

In 2018 lag unser gemeinsamer Fokus vor allem darauf, die interdisziplinäre fallbezogene Zusammenarbeit innerhalb unserer verschiedenen Arbeitsfelder nochmals zu intensivieren. Die immer komplexer werdenden Problemlagen der Ratsuchenden forderten uns in der Beratung und Begleitung und förderten dabei gleichzeitig auch das Zusammenwachsen der Dienste und Angebote in den verschiedenen Sozialräumen.

Beratung | Begleitung, Prävention | Bildung Förderung | Therapie

Caritas-AufWind umfasst Beratung und Begleitung, Prävention und Bildung, Förderung und Therapie.

Wohnortnahe und vielseitige Hilfen für Familien, Kinder und Jugendliche oder Menschen in besonderen Lebenslagen im Kreis Olpe anzubieten – das ist das Anliegen von Caritas-AufWind!

Wir sind daher mit einer Vielzahl an Angeboten und Arbeitsbereichen in fünf Kommunen im Kreis Olpe vertreten:

- Attendorf
- Finnentrop
- Lennestadt und Kirchhundem
- Olpe
- Wenden

Einen Überblick über unsere Angebote an den fünf Caritas-AufWind-Standorten finden Sie immer aktuell unter www.caritas-aufwind.de.

Überblick über die geleistete Arbeit in 2018

In 2018 waren bei Caritas-AufWind insgesamt 123 Mitarbeiter beschäftigt. Unsere Mitarbeiter arbeiten vertraulich und wertschätzend, flexibel und unkompliziert, sozialraumbezogen und orientiert am christlichen Menschenbild. Durch das Ziel von Caritas-AufWind, „alle Hilfen aus einer Hand“ anzubieten, arbeiten sie gemeinsam in einem multiprofessionellen Team.

An den einzelnen Standorten waren dabei tätig:

Attendorf: 32 Mitarbeiter

Finnentrop: 6 Mitarbeiter

Lennestadt und Kirchhundem: 33 Mitarbeiter

Olpe: 37 Mitarbeiter

Wenden: 15 Mitarbeiter

Caritas-AufWind Attendorf: Auf zu neuen Räumen

Caritas-AufWind Attendorf bietet mit seinen beiden Kindergärten für Kinder mit und ohne Behinderung und den Diensten Sucht-, Migrations-, und Erziehungsberatung eine umfassende Hilfe für Familien. Die enge Zusammenarbeit mit dem



Caritas-AufWind Standort Finnentrop in der Frühförderung war zudem ein großer Erfolg, von dem viele Kinder profitieren konnten.

Der Caritas-AufWind Kindergarten Attendorf eröffnete im März 2018 seine neue Kindergartengruppe. Der Neubau schuf offene, helle Räume und das klassische Erscheinungsbild der „Villa Sohler“ verschmolz mit einem modernen Anbau mit Caritas-roten Akzenten. Durch die Aufnahme von 22 weiteren Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren konnten viele Familien entlastet werden, die schon lange auf der Suche nach einem Kindergartenplatz waren. Die Eingewöhnung der neuen Kinder stellte das Team vor einige Herausforderungen, welche die Fachkräfte vor Ort professionell, engagiert und mit viel Herz meisterten.

Der Kindergarten Neu-Listernohl tat sich besonders durch die intensive Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung hervor. Hier wurden eng mit den verschiedenen Caritas-AufWind-Diensten kooperiert und überdurchschnittliches Engagement im Sinne der Kinder an den Tag gelegt. Auch das Ehrenamt unterstützte hier mit viel Einsatzbereitschaft.

Beide Kindergärten entwickelten sich im Jahr 2018 zu inklusiven Räumen und machten sich auf den Weg hin zur teiloffenen Arbeit mit Funktionsräumen. Jedem Raum wird bei diesem spannenden Konzept eine bestimmte Funktion analog zu den Kibiz-Bildungsbereichen zugesprochen und Kinder können so partizipativ ihren Interessen nachgehen.

Caritas-AufWind Finnentrop: Ausbau und Weiterentwicklung im Fokus

Caritas-AufWind ist am Standort Finnentrop weiterhin mit den Diensten der Frühförderung, Erziehungs-, Migrations- und der Suchtberatung vertreten. Unterstützt wird das Angebot am Standort durch die Erwerbslosenberatungsstelle von IN VIA als wichtige Ergänzung der anderen Beratungsdienste.

Beratung | Begleitung
Prävention | Bildung
Förderung | Therapie

Im Jahr 2018 konnte auch das Angebot der Ambulanten Hilfen zur Erziehung am Standort in Finnentrop installiert und somit eine wichtige Beratungslücke geschlossen werden.

Zudem wurde der Bereich der Frühförderung ausgebaut und erweitert, da die Nachfrage gestiegen ist. Aufgrund der räumlichen Nähe findet eine enge fachliche Zusammenarbeit zwischen den beiden Caritas-AufWind Standorten Attendorn und Finnentrop statt.

Durch die Erweiterung der Angebote konnte die fallbezogene Zusammenarbeit unterschiedlicher Dienste intensiviert und weiter ausgebaut werden. Kunden mit einer komplexen Problemlage konnten so besser beraten und begleitet werden. Für den Kunden bedeutet dies kürzere Wege und eine fachkompetente Beratung aus einer Hand.

Caritas-AufWind Lennestadt und Kirchhundem: Stabil und reichhaltig unterwegs

Im Jahr 2018 wurden mit den unterschiedlichen Fachdiensten insgesamt monatlich ca. 280 Familien, Kinder, Jugendliche und Ratsuchende in ihren unterschiedlichsten Lebenssituationen beraten und begleitet. Caritas-AufWind Lennestadt und Kirchhundem zeichnet sich im Jahresvergleich durch eine stabile Auslastung in den Fachbereichen Erziehungs- und Suchtberatung aus. Es konnten gleichzeitig mehr Beratungsgespräche im Monat geführt werden. Für die Suchtberatung ist hervorzuheben, dass mehr Kunden aus der Selbsthilfe zur Beratung vermittelt werden konnten. Im Bereich der ambulanten Hilfen zur Erziehung hat der Umfang der Hilfen in den Familien zugenommen. Kreisweit fällt auf, dass hier mehr Menschen mit Migrationshintergrund begleitet und die Formen der Familienzusammensetzung immer vielfältiger werden. In der Frühförderung wurden mehr Kinder gefördert. Die Zahl der Betreuung von Kindern mit Behinderung im Caritas-AufWind Kindergarten stieg ebenso an.

Im letzten Jahr konnte am Standort die fallbezogene Zusammenarbeit unterschiedlicher Dienste nochmals intensiviert werden. Dadurch wurden die Ratsuchenden interdisziplinär und in komplexen Problemlagen beraten und begleitet. Besonders bedeutend war dies zwischen dem Kindergarten und Familien, die gleichzeitig von Mitarbeitenden der ambulanten Hilfen betreut wurden. Die Kooperation zwischen Erziehungsberatung und Suchtberatung wird mit gemeinsamen Fallberatungen gelebt. Das Elternseminar „Suchtfrei durch die Pubertät“ konnte im zweiten Jahr mit einer kleinen Gruppe interessierter Eltern erfolgen.



Im Kindergarten sind im Rahmen der inklusiven Konzeptumsetzung die Aktionsräume und der Tagesablauf neu gestartet worden. Alle drei Gruppen sind gleichzeitig mit Kindern mit und ohne Behinderung belegt.

Eine „Eltern-Kind-Gruppe“ der Familien ambulanter Betreuung startete erfolgreich und hatte in den weiteren Treffen eine stabile Teilnehmerzahl. Dies gilt auch für die Krabbelgruppe im Bereich der Frühen Hilfen. In beiden Gruppen entwickelt sich ein Miteinander, in dem Eltern sich auf kurzem Wege gegenseitig Anregungen für den familiären Alltag geben.

Der Babyführerschein, sowie der Elternkurs „Kinder im Blick“, der kreisweit angeboten wird, ist eine beständige Größe im Gruppenangebot. Für den Bereich der Trennungs- und Scheidungsberatung startete die Werkstatt für Väter in Trennung, die auch im Jahr 2019 weitergeführt werden soll.

Caritas-AufWind Olpe: Hand in Hand gemeinsam viel erreichen

Im Gebäude von Caritas-AufWind Olpe sind auch in 2018 viele Kunden ein- und ausgegangen. Neben den 560 neuen Kunden in 2018 sorgten auch die Teilnehmer der Angebote von IN VIA Olpe und dem Kath. Jugendwerk Förderband für viel Bewegung im Haus.

Das Schnittstellenmanagement der Dienste ist optimiert. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Erziehungs- und Suchtberatung, Kindergarten und Ambulante Hilfen zur Erziehung, Kindergarten und Frühförderung ist das interdisziplinäre Denken und Arbeiten immer selbstverständlicher geworden.

Im gut ausgelasteten Caritas-AufWind Kindergarten Saßmicke wurden in 2018 die letzten Gestaltungswünsche innen und außen umgesetzt und mit einem Einweihungsfest für Groß und Klein gefeiert. Trotz personeller Engpässe und eines Leitungswechsels wurde weiter intensiv und erfolgreich am Konzept gefeilt und große Schritte bei der Projektarbeit und Partizipation getan. Der Kindergarten beteiligt sich an dem Forschungsprojekt LINK (Literacy, Inklusion, Kommunikation), einem Projekt zum frühen Spracherwerb in inklusiven Gruppen.



In der heilpädagogischen Frühförderung stiegen die Kundenzahlen im gesamten Kreis weiter auf 272 Kinder an. Herausfordernder werden aufgrund der sich wandelnden Familienstrukturen und -zeiten die Elternarbeit und insbesondere die Umsetzung von Gruppenangeboten. Im Hinblick auf die Veränderungen im Bundesteilhabegesetz zur interdisziplinären Frühförderung hat Caritas-AufWind begonnen, sich aufzustellen und die konzeptionellen Grundlagen und Leistungsbeschreibungen anzupassen.

Die Erziehungs-, Schul- und Familienberatung wird hochfrequentiert. Die Kooperationen mit den Familienzentren laufen verlässlich mit Sprechstundenangeboten, Vorträgen und Fallcoachings.

Im März startete das Projekt „Balu und Du“, anspruchsvoll durch den Innovationsfonds des Caritasverbandes. Es handelt sich dabei um ein niedrigschwelliges Angebot, in dem junge Menschen zwischen 17 und 30 Jahren ehrenamtlich Familien mit Grundschulkindern unterstützen. Benachteiligte Grundschul Kinder werden in ihrer Entwicklung und in ihrem Selbstwert gefördert. Die ehrenamtlichen Balus verbringen ca. einmal pro Woche 1-3 Stunden Zeit mit ihren Moglis. Die Balus werden mindestens für ein Jahr eingesetzt und in dieser Zeit professionell durch Treffen begleitet. Bis Ende des Jahres waren 11 Balus mit 13 Moglis im Einsatz.

Caritas-AufWind Wenden: Nah am Nächsten

Der Standort bot mit den verorteten Fachdiensten für das Jahr 2018 im Durchschnitt 117 Kunden pro Monat Unterstützung. Der Bereich Kur- und Erholungswesen wechselte vom Standort Olpe nach Wenden. Die unterschiedlichen Fachdienste arbeiten eng verzahnt und entsprechen den individuellen Bedarfen der Kunden im multiprofessionellen Team. Zum Standort zählt der FairMarkt in Gerlingen, 55% der Kunden des Hauptgeschäfts kamen aus der Gemeinde Wenden.



Im Bereich der Suchthilfe wurde 2018 mit unterschiedlichen Akteuren kooperiert. Hervorzuheben ist dabei die gute Zusammenarbeit mit der Selbsthilfe.

„Wie ticken Jugendliche“ und was schützt sie davor, eine Suchterkrankung zu entwickeln? Was unterscheidet die Versorgungsstruktur für konsumierende Kinder und Jugendliche von der Struktur für Erwachsene? Wie kann die Kooperationen der Hilfesysteme weiter gefördert werden? Diesen Fragen ging der Fachdienst Sucht mit dem Kreis Olpe und der LWL-Koordinierungsstelle Sucht am 28.11.19 mit dem Fachtag „Jugend Sucht Beratung“ nach. Das Thema traf den Puls der Zeit und förderte einen lebendigen Austausch aller Beteiligten.

Caritas-AufWind wird sich interdisziplinär 2019 mit diesen Fragestellungen beschäftigen und an der Entwicklung von Maßnahmen mitwirken.

Beratung | Begleitung
 Prävention | Bildung
 Förderung | Therapie

